Bitte um Mitarbeit

Meldungen zu *Carcharodus lavatherae* (ESPER, 1783)

Das biogeographisch interessante Vorkommen des Ziest-Dickkopffalters *Carcharodus lavatherae* (ESPER, 1783) am Mittelrhein ist lange bekannt und bis weit ins 20. Jahrhundert auch gut dokumentiert. Hier eine Liste der Fundorte aus Literatur und Datenbanken, jeweils mit letztem mir bekannten Nachweisjahr:

Braubach, RP (1963)
Boppard, RP (1909)
Kamp-Bornhofen, Burg Liebenstein, RP (1941)
Kestert, Pulsbach-Tal, RP (1985)
St. Goar/St. Goarshausen, Forstbachtal, RP (1936)
Bornich, Loreley, Spitznack, RP (1968, 2004?)
Dörscheid, Dörscheider Heide, RP (ca. 1985)
Lorch, Nollig, Weiselberg, HE (1941)
Assmannshausen, HE (1932)
Mainz, Mombach (Mainzer Sand), RP (ca. 1900)

Ein Schrumpfen des Verbreitungsgebiets ist jedoch offensichtlich: Das Vorkommen auf dem Mainzer Sand ist wohl schon vor etwa hundert Jahren erloschen und die hessischen Populationen existieren ebenfalls nicht mehr („ausgestorben oder verschollen" gemäß der aktuellen Roten Liste). Länger konnte sich die Art noch in Rheinland-Pfalz halten, doch auch für dieses Bundesland ist zumindest von einer sehr kritischen Bestandssituation oder sogar einem Erlöschen des Vorkommens auszugehen. *C. lavatherae* wird zwar auf den aktuellen Roten Listen von Rheinland-Pfalz und Deutschland noch als „von Aussterben bedroht" geführt. Dies wegen einer Meldung der Art von der Loreley im Jahr 2004, doch gibt es hier weder ein Belegtier noch ein Foto. Somit liegen bereits seit Mitte der 1980er Jahre nach meinem Kenntnisstand keine sicheren Nachweise mehr vor. Eine Auswertung der Literatur und Auskünfte von Entomologen mit Kenntnis der Situation vor Ort haben diese Einschätzung bestätigt.

Das unzugängliche Gelände lässt es aber als nicht ganz ausgeschlossen erscheinen, dass die Art doch noch an der einen oder anderen Stelle übersehen wurde. Auch könnten noch unveröffentlichte Informationen vorhanden sein, welche den Kenntnisstand über die Art am Mittelrhein erweitern würde. Ich wäre daher dankbar für jegliche Unterstützung, insbesondere

- Weitere (ehemalige) Fundorte, welche in der Liste fehlen
- Sichere Beobachtungen in den 1970er und insbesondere 1980er Jahren, jeweils mit Angabe, ob ein Beleg oder Foto vorhanden ist
- Fotos von Faltern und (ehemaligen) Lebensräumen der Art am Mittelrhein, als die Art dort noch vorkam
- Mögliche Gründe, warum die Art ausgestorben sein könnte
- Literaturhinweise

Es wäre auch wichtig, in den nächsten Jahren gezielt nach der Art zu suchen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit nicht groß sein dürfte, sie nach so langer Zeit ohne Meldungen noch zu finden. Angaben zu Beobachtungsmethoden und weitere Informationen habe ich auf folgender Internetseite zusammengestellt: http://www.carcharodus.ch/Aktuell.html

Vielen Dank für die Unterstützung.

Martin Albrecht
Hühnerbühlrain 4
CH-3065 Bolligen
Schweiz
carcharodus@hotmail.com

Buchbesprechung

SCHOTTHÖFER, A., SCHEYDT, N., BLUM, E. & ROLLER, O.:

Tagfalter in Rheinland-Pfalz
beobachten und erkennen

Veröffentlichung der Koordinationsstelle für Ehrenamtsdaten der kooperierenden Naturschutzverbände BUND, NABU und POLLICHIA (KoNat)

Eigenverlag der Pollichia, 248 S., ca. 750 Farbfotos, Neustadt a.d. Weinstraße, [2015]

Bezug: per E-Mail: kontakt@pollichia.de
oder telefonisch bei der POLLICHIA-Geschäftsstelle unter Tel.: 0 63 21 92 17 68.

Preis: 16.50€ + 3 € Versand

Dieses Buch soll als Hilfsmittel dienen und die vielen ehrenamtlichen Tagfalter-Beobachter in Rheinland-Pfalz mit wichtigen Informationen zur Artenbestimmung unterstützen. Entstanden ist es im Zuge des ArtenFinder-Projektes, einem Projekt, das sich an den interessierten Laien wendet und versucht, mit seiner Hilfe möglichst viele Daten über die Tagfalter in Rheinland-Pfalz zu erlangen.

Die Idee, die hinter dem ArtenFinder-Projekt steckt, ist, durch ehrenamtliche Mitarbeiter möglichst breit gefächert für Rheinland-Pfalz Daten zu wildlebenden Tieren, Pflanzen und Pilzen sammeln. Die modernen Techniken des Smartphone nutzend, sollen die Ehrenamtler alles fotographieren und die Fotos mit GPS-Daten an eine Zentralstelle senden, wo diese Bilder Experten überprüfen, bevor sie in die Datenbank übernommen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bitte um Mitarbeit Meldungen zu Carcharodus lavatherae (ESPER, 1783) 174-175